**PRESSEINFORMATION April 2023**

**Große Kunst und verborgene Schätze**

**Ein Presse-News-Special über die Gärten und Parks in Brandenburg**

**Endlich ist der Frühling da! Das zarte Grün an Sträuchern und Bäumen ist nun nicht mehr zu übersehen. Damit beginnt die Zeit, Brandenburgs Gärten und Parks zu entdecken. Und diese haben eine breite Vielfalt zu bieten. Schon vor Jahrhunderten ließen Könige, Fürsten, aber auch der Landadel einzigartige Gartenkunstwerke und repräsentative Parkanlagen gestalten, die bis heute immer wieder aufs Neue bewundert werden können. Landschaftsplaner wie Peter Joseph Lenné oder Hermann Fürst von Pückler-Muskau und Gartengestalter wie Karl Foerster haben im ganzen Land ihre sehenswerten Spuren hinterlassen.**

Neben den berühmten Gärten wie der Park Sanssouci in der UNESCO-Welterbe-Stadt Potsdam gibt es zahlreiche weitere Kleinode im Land, die besucht werden wollen. Dazu zählen beispielsweise der Branitzer Park mit seinen Pyramiden in Cottbus, der Schlosspark Wiesenburg mit dem einzigartigen Parterre im Fläming oder der Skulpturenpark Schwante im Ruppiner Seenland, der quasi eine Open-Air-Galerie ist.   
Darüber hinaus hat die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg zusammen mit den Reiseregionen zwölf speziell konzipierte Gartentouren zusammengestellt, die zu Fuß, per Rad oder auf Skates erkundet werden können.

**Potsdam: Mit dem Rad durch Potsdams Gärten**Per Pedales erschließt man sich mühelos die Potsdamer Kulturlandschaft und taucht ein in ein Gesamtkunstwerk, das die Preußischen Architekten und Gartenkünstler über viele Jahre hinweg formten. Von der historischen Innenstadt führt der Weg zur Freundschaftsinsel mit den Schau- und Lehrgärten Karl Foersters, und im weiteren Verlauf geht es durch den von Fürst Pückler im englischen Stil angelegten Park Babelsberg nach Klein Glienicke. Über die Glienicker Brücke wird dann der Neue Garten erreicht. Die nächste Station ist der Potsdamer Stadtteil Bornim, wo sich das Wohnhaus Karl Foersters mit seinem einladenden und wohl durchdachten Garten befindet. Anschließend verläuft die Route durch den von Peter Joseph Lenné gestalteten Park Sanssouci zurück in die Innenstadt.

**Seenland Oder-Spree: Grenzenlos Wandeln auf den Spuren von Lenné**Die Europäische Doppelstadt Frankfurt an der Oder mit Słubice auf der polnischen Seite, der früheren Dammvorstadt, ist nicht nur die Geburtsstadt des Dichters Heinrich von Kleist, sondern überrascht auch mit zahlreichen Parks. Angefangen auf der östlichen Seite der Oder mit dem Unterhaltungs- und Erholungspark bis hin zur grünen und langgestreckten Insel Ziegenwerder am westlichen Ufer, die zum Europagarten umgestaltet wurde. Das Bindeglied dieser beiden Grenzstädte ist die Stadtbrücke, die den Fluss Oder mitten im Zentrum überspannt. Von hier aus gesehen ist es nicht weit zum Lennépark. Angelegt wurde er auf den alten Wallanlagen entlang der Stadtmauer. Noch heute verrät das Gartenareal im Herzen der Stadt die Handschrift von Lenné und was es heißt, wenn Natur bewusst gestaltet wurde: geschwungene Wege, gemauerte Brücken, Skulpturen, inszenierte Baumgruppen, weite Wiesenflächen sowie künstlich angelegte Teiche und Wasserläufe.

**Dahme-Seenland: Industriegeschichte trifft Gartenkultur**Das Dahme-Seenland überrascht mit einem besonderen Gartenerlebnis. Wenige Kilometer hinter der Berliner Stadtgrenze gibt es nicht nur viele Kleingärten, sondern auch eine fernöstliche Oase: der Chinesische Garten Zeuthen. Er liegt direkt am Fluss Dahme, die eher wie ein langgestreckter See wirkt. Sehenswert ist zudem die parkähnlich angelegte Schwartzkopff-Siedlung Wildau – das denkmalgeschützte Wohngebiet zeugt davon, wie „grün“ schon Fabrikarbeiter einst wohnten.

**Barnimer Land: Urzeitliche Gewächse und beste Aussichten**Früher stand Eberswalde für Industrie. Heute ist die Stadt im Barnim geprägt durch eine abwechslungsreiche Naturlandschaft mit tiefen Wäldern, die bestens mit dem Fahrrad entdeckt werden kann. Da ist zum einen der Forstbotanische Garten mit seiner Vielzahl an Pflanzenarten sowie seinem ungewöhnlich großen Vorkommen an urzeitlichen Gewächsen wie dem Riesenschachtelhalm. Der Familiengarten mit seinen unterschiedlichen Spiellandschaften steht zum anderen dafür, wie alte Industrieareale neu genutzt und zu lebendigen, grünen Oasen entwickelt werden können.

**Fläming: Südliches Flair im Schlosspark Wiepersdorf**Kilometerlang über feinstem Asphalt skaten und gleichzeitig auf Gartentour gehen – das ist im Fläming im Süden Brandenburgs möglich. Auf dem Rundkurs 6 sind alle Skate-Freunde bestens aufgehoben. Unterwegs warten in Dörfern geschichtsträchtige Orte wie der Schlosspark Wiepersdorf. Dabei handelt es sich um den ehemaligen Wohnsitz von Bettina und Achim von Arnim, dem bedeutenden Dichterpaar der Romantik. Der Park steht genau wie das Schloss selbst unter Denkmalschutz. Mit seiner Orangerie, den Sandsteinfiguren und Statuen aus der griechisch-römischen Sagenwelt und sowie den großen Vasen, die der Maler und Schlossherr Achim von Arnim-Bärwalde von seinen Italienreisen mitbrachte, verströmt die Parkanlage ein südliches Flair.

**Uckermark: Schatzkammern der biologischen Vielfalt**Bauerngärten in der Uckermark sind ein Refugium für selten gewordene Tier- und Pflanzenarten. Sie prägen das Bild zahlreicher traditionell genutzter Privatgärten wie beispielsweise jener von Familie Sonntag in Schmargendorf bei Angermünde. Mehrmals im Jahr sind dieser und viele weitere während der „Offenen Gärten“ für Interessierte zugänglich. Ebenso sollte ein Besuch im Naturgarten der Blumberger Mühle am Rande des Buchenwaldes Grumsin nicht fehlen.

**Prignitz: Von süßen Früchtchen und absoluter Stille im Klostergarten**Auf der Klostertour durch die Prignitz geht es hoch hinaus. Aber nicht nur das, denn die in Wittstock (Dosse) beginnende und endende Radtour zeigt eindrucksvoll, wie mittelalterliches Flair und weitläufige Parks des einstigen Geländes der Landesgartenschau 2019 miteinander harmonieren. Außerdem führt diese Gartentour zum Schaugarten Arche in Papenbruch sowie in den Kräutergarten des Zisterzienserklosters von Heiligengrabe.

**Spreewald: Wo einst Fürsten und Grafen residierten**Eindrucksvolle und prächtige Schlösser sowie weitläufige Schlossparks gibt es zahlreiche in dieser Region, wie beispielsweise der in Lübbenau. Die im englischen Landschaftsstil angelegte rund neun Hektar große Parkanlage entstand um 1820. Etwas später wurden die Schlossteiche, Schlossgräben, Wege und Brücken gebaut. Nicht weniger sehenswert ist die Stadt Luckau mit ihrem dortigen Stadtpark, der im Jahr 2000 für die erste Landesgartenschau Brandenburgs neu angelegt worden ist. Südlich von Luckau liegt Fürstlich Drehna. Wie der Name schon vermuten lässt, ist der Ort mit seinem schneeweißen Wasserschloss und dem dazugehörigen Schlosspark ein kleines Juwel.

**Lausitzer-Seenland: Wo Industriegeschichte auf Parkkultur trifft**Forst ist eine seit dem 17. Jahrhundert vom Textilhandwerk und später von der Textilindustrie geprägte Stadt. Im Laufe der Jahre brachte diese Branche der Stadt Reichtum. Gleichzeitig wuchs die Sehnsucht der Arbeiterinnen und Arbeiter, nach Feierabend ins Grüne zu ziehen. So wurde schließlich 1913 auf dem Gelände der Wehrinsel im Süden der Stadt anlässlich des 25. Krönungsjubiläums von Kaiser Wilhelm II. eine Rosen- und Gartenausstellung eröffnet. Der Erfolg war so groß, dass daraus eine Dauerausstellung wurde, woraus sich der Ostdeutsche Rosengarten entwickelte.

**Ruppiner-Seenland: Lustwandeln in Lindow, Rheinsberg und Köpernitz**Ebenso durch das Ruppiner Seenland führt eine Gartentour. Sie kann in Rheinsberg mit seinem malerisch am Grienericksee gelegenen Schlosspark oder im weiter südlich gelegenen Lindow begonnen werden. Wer dort mit der Radtour startet, besucht zunächst den jüdisch-christlich-muslimischen Garten, in dem unter anderem Mandel-, Apfel- und Zedernbäume wachsen. Tafeln zitieren darüber hinaus aus den heiligen Büchern der jeweiligen Religionen und erläutern den Kontext in diesem Park am ehemaligen Kloster Lindow. Außerdem geht es zum Gutspark nach Köpernitz, einem Flecken, der literarisch sehr beehrt worden ist. Übrigens: Das Kernstück dieser Gartentour, der Besuch des Rheinsberger Schlossparks, eignet sich ebenso für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

**Elbe-Elster-Land: Von köstlichen alten Apfelsorten und duftenden Rosen**Klangvolle Namen wie „Köstliche von Charneux“, „Gräfin von Paris“ oder „Goldrenette von Blenheim“ sind auf Tafeln im Pomologischen Schau- und Lehrgarten Döllingen zu lesen. Dass es sich dabei um alte Apfelsorten handelt, wissen nur noch Wenige. 400 verschiedene Obstgehölze aus Omas Zeiten wachsen dort und sorgen jedes Frühjahr für ein Meer aus Blüten und im Spätsommer für köstliche Früchte. Edle Gewächse mit betörendem Duft ganz anderer Art sprießen hingegen im Rosengarten Saathain.

**Havelland: Von preußischer und asiatischer Gartenkultur**Wer Gärten und Natur sucht, ist rund um den Schwielowsee im Havelland genau richtig. So verweilte im idyllisch gelegenen Caputh schon der Dichter Theodor Fontane unter schattenspendenden Bäumen des Schlossparks. Ein besonderes gärtnerisches Kunstwerk ist zudem der Japanische Bonsaigarten in Ferch. Und Petzow ist bekannt für seinen ausgedehnten Gutspark des berühmten Landschaftsplaners Peter Joseph Lenné sowie seinen Sanddorngarten der Familie Berger.

Ausführlich dargestellt sind alle zwölf Gartentouren im neuen Magazin „Parks & Gärten Brandenburg“ der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg. Daneben gibt es exklusive Einblicke in private Gärten und Geheimtipps. Ergänzt wird das Heft durch Informationen zu Gärtnereien, Angebote zum Selbstpflücken sowie Festivals im Grünen.   
**Garten-Magazin herunterladen unter**: [www.reiseland-brandenburg.de](https://media.reiseland-brandenburg.de/ext/23760/Gartenmagazin_Brandenburg.pdf)

**Weitere Informationen:**[www.gartentouren-brandenburg.de](http://www.gartentouren-brandenburg.de)   
[www.reiseland-brandenburg.de/gaertenparks](http://www.reiseland-brandenburg.de/gaertenparks)

**Blog-Beiträge zu ausgewählten Gärten und Parks:**[Skulpturenpark in Schwante](https://www.reiseland-brandenburg.de/erlebnisberichte/ruppiner-seenland/grosse-kunst-zwischen-alten-apfelbaeumen/)  
[Apothekergarten in Milow](https://www.reiseland-brandenburg.de/erlebnisberichte/havelland/kraeutergarten-fuer-die-seele/)  
[Forstbotanischer Garten in Eberswalde](https://www.reiseland-brandenburg.de/erlebnisberichte/barnimer-land/dinosaurier-wald-mit-urzeitlichen-gewaechsen/)  
[Japanischer Bonsaigarten in Ferch](https://www.reiseland-brandenburg.de/erlebnisberichte/havelland/tee-pause-im-zen-garten/)  
[Schlosspark in Wiesenburg](https://www.reiseland-brandenburg.de/erlebnisberichte/flaeming/ein-wald-blueht-auf/)  
[Branitzer Park in Cottbus](https://www.reiseland-brandenburg.de/erlebnisberichte/spreewald/auf-den-spuren-fontanes-im-branitzer-park/)